

	Objekt: Schnuramphore
	Museum: Museum Schloss Bernburg Schlossstraße 24 06406 Bernburg (0 34 71) 62 50 07 mail@museumschlossbernburg.de
	Sammlung: Ur- und frühgeschichtliche Sammlung
	Inventarnummer: III/ 55/ 281

Beschreibung

Amphore, mit gegenständigen Ösenhenkeln und Knubben, Späte Jungsteinzeit/
Schnurkeramik, 2750-2200 v. Chr.; grau, verziert mit Schnurreihen, ausgesparten
Winkelbändern und Fischgrätenmuster

Das Objekt wurde bei einer forschungsgeschichtlich recht frühen Aktivität des Bernburger
Geschichts- und Altertumsvereins anlässlich des Chausseebaues bei Weddegast um/vor 1900
geborgen und stammt aus einer von 2 neben einander liegenden Steinkisten,
möglicherweise innerhalb eines mehrphasigen Grabhügels ("Fuchsberg"). Der Fund fand
Eingang in den Merkelschen Katalog des Bernburger Museums. Das Tongefäß stellt ein
schönes Beispiel für die auch im Bernburger Land zahlreichen Hinterlassenschaften der so
genannten Schnurkeramik, einer spätneolithischen Kultur mit der so charakteristisch
schnurverzierter Keramik dar. Wesentliche Erkenntnisse zu dieser Materialgruppe,
insbesondere ihre chronologische Stellung konnte bei den bahnbrechenden Untersuchungen
der großen mehrphasigen Grabhügel im Bernburger Land (Spitzes Hoch bei Latdorf 1880 -
Stockhof bei Gröna 1884 - Schneiderberg bei Baalberge 1901 - Pohlsberg bei Latdorf 1904)
gewonnen werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Mündungs-Dm: 9,5 cm Höhe: 19,1 cm Boden-Dm: 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2700-2200 v. Chr.
	wer	

Gefunden	wo	
	wann	1900
	wer	
	wo	Weddegast